

# Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstommen-Zeitung**

Band (Jahr): **1 (1907)**

Heft 17

PDF erstellt am: **27.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Rätsel für jung und alt

1.  
Blumen wiegen, Halme biegen,  
Wellen kräufeln, flüstern, säufeln,  
Hie und da ein Liebes küssen  
Und im Flug die Welt begrüßen,  
Heimlich neuen Samen streuen,  
Knospen wecken, spielen, necken,  
Hurtig kommen, rasch verschwinden.  
Wer kann meinen Namen finden?

2.  
Hell und dunkel, groß und klein,  
Fest und flüchtig kann ich sein,  
Bohne in der Erde Schoß,  
Breche zwischen Felsen los,  
Gleite rasch durch Flur und Wald  
Ohne Ruh' und Aufenthalt. —  
Laut und leise, grob und fein,  
Schnell und langsam kann ich sein,  
Reise hin und reise her  
Von den Wolken bis zum Meer;  
Dennoch braucht mich jedes Kind.  
Rate schnell und sag's geschwind. —

Frl. Appenzeller.

### Auflösung der Rätsel in Nr. 15:

1.) Saum = Maus. 2.) Thur = Ruth. 3.) Gras, Graus, Greis, Gries.

## Briefkasten

**Zur Notiz!** Von der „Taubstummzeitung“ sind folgende Nummern leider vergriffen (nicht mehr zu haben): Nr. 1, 4, 5, 6, 7. Wer wäre so gütig, der Expedition der „Taubstummzeitung“ in Bern diese Nummern zu überlassen und zuzusenden?

**An die Churer Taubstumm-Versammlung.** Herzlichen Dank für den Kartengruß! Dieser hat eine lustige Irrfahrt gemacht. Die Adresse lautete nämlich irrtümlicherweise: Herzogenbuchsee. Die Post verbesserte dann München-, nicht Herzogenbuchsee. Aber dies wurde als München gelesen und die Karte wanderte daher dorthin. Ein Wunder ist's, daß sie von dort doch den Weg zu mir fand!

**A. Str. in L.** Danke für den Alpenguß. Solche Reisen machen einem das Vaterland noch lieber, nicht wahr?

**P. A. in A.** Bitte die Briefmarken künftig nicht mehr aufzulösen, sondern auszuschnneiden und dabei etwa 1/2 cm oder mehr Rand ringsum zu belassen. Die schon aufgelösten Marken können Sie mir mit den andern im Dezember schicken. — Ja, M. G. ist auch Abomentin. Daß die Taubstummzeitung Sie sehr freut, freut mich auch!

**M. Sch. in B.** Auf dem Kongreß werden manche eine Enttäuschung erleben, denn da werden die meisten Reden in der Gebärdensprache gehalten. — Auch mich freute es, Sie kennen zu lernen.

Frl. **Sanna Burlinden** in Bern schreibt mir: „Es gereicht mir zur Freude, Ihnen hiermit den Erlös von Stanniolabfällen, 15 Fr., und von einer „Taubstummfreundin“ 10 Fr. zugunsten des Schweiz. Taubstummheims übermachen zu dürfen. Das Stanniol ist meistens von Taubstummen in den letzten Jahren gesammelt worden . . .“

## Anzeige.

Zum ermäßigten Preis von **85 Cts.** kann bei Eugen Sutermeister in Münchenbuchsee die folgende Broschüre bestellt werden:

### Kurze Predigten für Taubstumme von Eugen Sutermeister.

Enthält 16 Predigten. Ein Teil des Erlöses ist für das Taubstummheim bestimmt.

(Die 85 Cts. können am besten in Briefmarken an mich geschickt werden. Mittelfst Postanweisung oder Postnachnahme kostet es 1 Fr., weil 15 Cts. Porto dazu kommt. (C. S.)